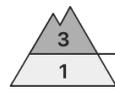




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 19.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**Frequency: **many**Avalanche size: **medium**

Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

### Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze.

Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Sie sind überschnit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

Im felsdurchsetzten Steilgelände sind meist kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. Vereinzelt sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Grashängen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist empfohlen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Sonntag fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee. Im Nordwesten fiel weniger Schnee. Der Neuschnee und die mit dem teils starken Wind entstandenen Triebsschneeanstimmungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Bis am Mittag fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m.

## Tendenz

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Mit tiefen Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwind kann sich die Schneedecke am Donnerstag nicht verfestigen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab  
am Donnerstag, den 19.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

### Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist nur klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden.

Zudem können Lawinen vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen.

Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Dienstag fallen gebietsweise 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Im Süden fiel weniger Schnee. Der Neuschnee und die mit dem mäßigen bis starken Wind entstandenen, meist kleinen Triebsschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Am Mittwoch fallen 5 bis 10 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen.

### Tendenz

Am Donnerstag ist es teilweise sonnig. Der Wind bläst schwach bis mäßig. Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.